

An das Jugendamt
der Stadt Haan



**Anfrage der GAL-Fraktion zu TOP 2 der JHA-Sitzung am 16.11.2017;
hier insbesondere zu den Personal- und Zeitressourcen für die Erstellung eines Kinder- und Jugendförderplans**

Haan, den 13.11.2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

vor Beginn der laufenden Legislaturperiode (Ende 2013) wurde in Haan mit der (erstmaligen) Erstellung eines Kinder- und Jugendförderplans begonnen.

Die Erstellung eines solchen Plans und dessen kontinuierliche Fortschreibung gehört (seit 2006: 3. AG-KJHG-KJFöG) zu den Pflichtaufgaben einer Kommune.

Der Landesjugendring NRW hat in einer aktuellen „Bestandsaufnahme kommunaler Kinder- und Jugendförderpläne in NRW“ u. a. festgestellt, dass „derzeit fast 170 der 186 Jugendämter in NRW über einen aktuellen Kinder- und Jugendförderplan verfügen oder an diesem arbeiten“.

Seit Mitte 2014 „ruht“ in Haan die Arbeit an der Erstellung des Plans. Beim letzten der drei Treffen der „Arbeitsgruppe Kinder- und Jugendförderplanung“ wurde die Durchführung einer Befragung der Haaner Kinder und Jugendlichen vereinbart. Die Befragung wurde jedoch noch nicht durchgeführt.

Die GAL-Fraktion bittet (im Rahmen des TOP 2) um die Beantwortung folgender Frage:

- Stehen der Stadt Haan (in absehbarer Zeit) die notwendigen personellen und zeitlichen Ressourcen für die Fortsetzung des begonnenen Kinder- und Jugendförderplans zur Verfügung?

Mit freundlichen Grüßen

Jochen Sack
(Jochen Sack)

Anlage: Bestandsaufnahme des Landesjugendrings NRW